

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift  
**Herausgeber:** Bauen + Wohnen  
**Band:** 22 (1968)  
**Heft:** 11: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

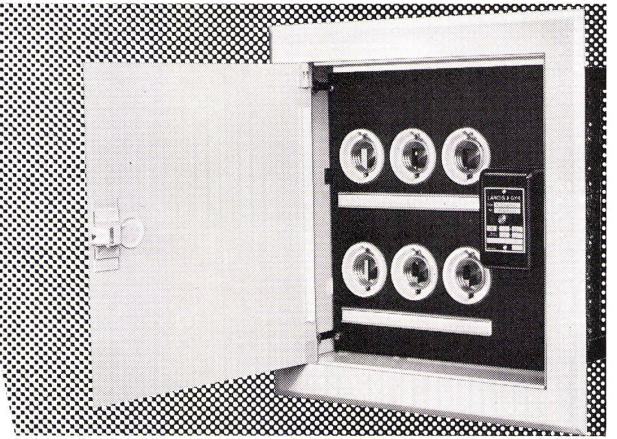
**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Unterputz-Verteilkasten mit Türe

Die moderne, preisgünstige Unterputz-Verteilanlage für Wohnungen, Büros, Geschäftshäuser usw. wird normalerweise mit 4, 8 oder 12 Sicherungselementen oder verschiedenen Apparaten geliefert.

Verkauf durch Elektro-Material AG und andere Grossisten



wird nach erfolgter Abgabe der Wettbewerbsprojekte zurückerstattet. Der Betrag ist an das Österreichische Postsparkassenamt, Georg-Coch-Platz 2, A-1018 Wien, Kt.:117, Bundesgebäudeverwaltung I Wien, unter Angabe des Verwendungszweckes zu überweisen.

### Auskünfte

Anfragen über den Wettbewerb und Anforderungen der Unterlagen sind mit dem Nachweis der Mitgliedschaft bei einer Architektenorganisation im betreffenden Heimatland und einem Beleg der erfolgten Einzahlung der Schutzgebühr an das Wettbewerbsbüro Ziviltechnikerteam für den internationalen Wettbewerb Amtssitz Internationaler Organisationen und Konferenzzentrum in Wien. Architekten: Appel, Fleischer, Lintl, Schwanzer. Marc-Aurel-Strasse 2a/30, A-1010 Wien, Österreich, zu richten.

### Projektwettbewerb für Schulanlage in Aarburg AG

Zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Bezirksschulanlage im Paradiesli eröffnet die Einwohnergemeinde Aarburg einen Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, welche in der Gemeinde Aarburg heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1967 in den Gemeinden Aarburg, Brittnau, Murgenthal, Oftringen, Rothrist, Stengelbach, Vordenwald und Zofingen niedergelassen sind. Dazu sind zusätzlich drei weitere Architekten eingeladen. Für fünf bis sechs Preise stehen Fr. 21.000.- und für eventuelle Ankäufe Fr. 4000.- zur Verfügung. Abgabetermin: Entwürfe 31. März 1969, Modell 30. April 1969. Unter-

lagen können ab sofort (Modelle ab 15. Oktober 1968) bei der Bauverwaltung (Telephon 062 73418) gegen Depot von Fr. 100.- (Postscheckkonto 46-188 Gemeindekasse Aarburg) bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm wird einzeln für Fr. 2.- mit Einzahlungsschein zugestellt oder kann im Büro der Bauverwaltung eingesehen werden.

### Verwaltungs- und Schulgebäude in Neuhausen am Rheinfall

Die Gemeinde veranstaltet einen Ideenwettbewerb für die Erweiterung und Neugestaltung dieser Gebäude im Ortszentrum. Architekten im Preisgericht: M.E.Haefeli, Josef Barth, Bruno Giacometti, alle in Zürich, Kantonsbaumeister Max Werner, St.Gallen, sowie Kantonsbaumeister Adolf Kraft, Neuhausen, als Ersatzmann. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1966 wohnhaft sind. Für sechs bis acht Preise stehen Fr. 35.000.- für Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung. Der Wettbewerb bezweckt, Organisation, Situation und Baumassenverteilung der öffentlichen Bauten im Gemeindezentrum «Kirchacker» abzuklären. Das Raumprogramm umfaßt unter anderem für die Verwaltung 2600 m<sup>2</sup> Büroräume, 1500 m<sup>2</sup> Werkstatt- und Garageräume und ähnliche, 330 m<sup>2</sup> Wohnungen; für die Schule eine Turn- und eine Kleinstschwimmhalle mit Nebenräumen, zwei Normal-Klassenzimmer, Abwartwohnung, Spielwiese, Grünanlage; für die Post rund 1200 m<sup>2</sup>. Abzuliefern sind: Lageplan 1:500, Risse 1:500, Bericht, Modell. Anfragetermin 20. September 1968, Ablieferungstermin 20. Januar 1969.

## Entschiedene Wettbewerbe

### Ideenwettbewerb für Saalbau in Herrliberg ZH entschieden

Im Ideenwettbewerb für einen Saalbau mit Restaurant und Freizeiträumen in Herrliberg wurden 18 Projekte termingerecht eingereicht. Nach den drei Rundgängen des Preisgerichts verblieben deren elf in der engeren Wahl. In der Detailberatung entschied dann die Jury wie folgt:

1. Preis: Edi und Ruth Lanners, Herrliberg; 2. Preis: Trudi Fisch v. Meyenburg, Herrliberg; Mitarbeiter Daniel Gerber; 3. Preis: Oskar Bitterli, Herrliberg; 4. Preis: Fritz und Ruth Ostertag, Herrliberg; 5. Preis: Hans Fischli, Meilen. Ankäufe: Projekt von Peter J. Moser, Meilen und Projekt von Stefan Götz, Herrliberg.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung und allenfalls zur späteren Ausführung. Es bietet sowohl betrieblich, wie auch wirtschaftlich und baukünstlerisch die besten Voraussetzungen.

### Wettbewerb für Überbauung in Zürich-Höngg entschieden

Im November 1967 genehmigte der Stadtrat von Zürich das Programm eines beschränkten Projektwettbewerbes unter sechs eingeladenen Architekten für eine Überbauung des 72 000 m<sup>2</sup> großen Riedhofareals in Zürich-Höngg.

Die Beurteilung der sechs fristgerecht eingereichten Projekte durch die Jury fiel nun wie folgt aus: 1. Preis: Werner E. Schaer, Zürich; Mitarbeiter W. Ziebold; 2. Preis: Alfred H. Furrer, Zürich; 3. Preis: Bruno Giacometti, Zürich, und Elio Katzenstein, Zürich; 4. Preis: Edi und Ruth Lanners, Zürich; Mitarbeiter Ali Zschokke.

Auf Grund der Empfehlung des Preisgerichtes hat der Gesamtstadtrat beschlossen, die Planung Riedhof im allgemeinen und den städtischen Überbauungsteil im besonderen unter Beizug von Architekt Werner E. Schaer als Verfasser des entwicklungsfähigsten Entwurfes weiterbearbeiten zu lassen.

## Liste der Fotografen

Deutsche Presse Agentur  
Max Dupain, Sydney  
Jean-Pierre Flury, Lausanne  
Inge Goertz-Bauer, Düsseldorf  
Robert Häußler, Mannheim-Käfertal  
Ola Laiho, Finnland  
Landesbildstelle Baden, Karlsruhe  
Dirk Lohan, Chicago  
Michel Nahmias, Paris  
Photo Orgel-Köhne, Berlin  
Jost-Henner Schwedes, Köln  
Ezra Stoller Ass., New York  
W. Unger, Köln  
Claus Wolde, Düsseldorf

Satz und Druck  
Huber & Co. AG, Frauenfeld



## Plast'o Light — die moderne Lichtkuppel

aus Acrylglas, wetterbeständig, **nicht vergilbend**, einschalig und doppelschalig, glasklar oder opal, auch mit Lüftungsvorrichtung sowie in schwerbrennbarer Qualität lieferbar. Verwenden Sie als Zargen unsere kostensparenden Aufsatzkränze aus Kunststoff.

**Gerberei Schneider AG**  
Abteilung Kunststoffe, 3507 Biglen, Telephon 031 91 54 91